



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Stellenwert der Kommunikationskompetenz im ärztlichen Alltag

Beschluss

Auf Antrag des Vorstands der Bundesärztekammer (Drucksache I - 07) unter Berücksichtigung des Antrags von Dr. Günther Jonitz, Dr. Heidrun Gitter, Dr. Irmgard Pfaffinger und Prof. Dr. Ulrich Schwantes (Drucksache I - 07a) beschließt der 117. Deutsche Ärztetag 2014:

Die ärztliche Kommunikationskompetenz ist wesentlich für Qualität, Sicherheit und Erfolg der ärztlichen Behandlung. Zur vertrauensvollen Beziehung zwischen Patient und Arzt trägt sie maßgeblich bei. Darüber hinaus stärkt sie die Kooperation innerhalb der Gesundheitsberufe. Gelungene Kommunikation ist auch für die Berufszufriedenheit von Ärztinnen und Ärzten entscheidend.

Die Zuwendung des Arztes zum Patienten ist als Kern ärztlichen Handelns zu sichern. Dazu ist es erforderlich, die kommunikative Kompetenz von Ärztinnen und Ärzten über die Aus-, Weiter- und Fortbildung dauerhaft aufrechtzuerhalten und zu fördern. Auch sind geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, zum Beispiel in der Qualitätssicherung, der Kooperation der Gesundheitsberufe und den Vergütungssystemen, die ausreichend Personal- und Zeitressourcen für eine gelungene Kommunikation zur Verfügung stellen. Die kommunikative Kompetenz von Ärztinnen und Ärzten muss innerhalb des Gesundheitssystems sowie in der Wahrnehmung durch Politik und Öffentlichkeit wieder einen angemessenen Stellenwert erhalten.

Da die Kommunikation einen zentralen Bestandteil jeder ärztlichen Tätigkeit in der Patientenversorgung darstellt, beschließt der 117. Deutsche Ärztetag 2014, dieses Thema in einem eigenen Tagesordnungspunkt auf dem 118. Deutschen Ärztetag 2015 zu vertiefen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0